

*Liebe Mitglieder und Freund\*innen des BUND RV Neckar-Alb,*

hier unser erster Newsletter für 2020 mit Veranstaltungstipps und einem Einblick in einige aktuelle Themen.

## Themen

- Der Besucher\*innenrekord auf den **Naturschutztagen** zeigt, dass die Fragen des Natur- und Umweltschutzes immer mehr Menschen unter den Nägeln brennen. Die Vorträge und Seminare von "Amtsstubengeheimnis" bis Wolf sind hier dokumentiert. Auch das Hype-Thema *Digitalisierung* kam zur Sprache: Die Umweltpsychologin Vivian Frick stellte unterhaltsam und faktenreich deren positiven und negativen Auswirkungen dar. Die Onlineversion ihres Buchs "**Was Bits und Bäume verbindet**" ist hier kostenfrei erhältlich.
- Mitarbeiterinnen der BUND RV-Geschäftsstelle werteten auf Basis dieses Leitfadens und mithilfe des Geoportal BW stichprobenartig den Zustand einiger kommunaler Wegraine und Gewässerrandstreifen aus. Diese können wichtige Vernetzungs-, Rückzugs- und Pufferflächen darstellen, wenn sie 1. vorhanden und 2. nicht durch intensive Mahd, Pestizide oder Düngereinsatz belastet sind. Hier das Ergebnis der (vorläufigen) Auswertung. Tipps und Ergänzungen sind willkommen!  
Grundsätzlich ist Kontrolle und Pflege dieser der Saumbiotope allerdings nicht Aufgabe des ehrenamtlichen Naturschutzes sondern der Eigentümer\*innen (meist Kommunen), der Bewirtschafter\*innen und/ oder der Aufsichtsbehörden.
- Die dritte *Agrarwende-Kundgebung 2020 in Tübingen*, der süddeutsche Ableger der zentralen Veranstaltung in Berlin, steht an (s. auch Termine). Umweltzentrum Tübingen und BUND RV Neckar-Alb werden ab ca. 10.30 Uhr mit einem gemeinsamen Infostand auf dem Marktplatz vertreten sein. *Mit-Betreuer\*innen sind herzlich willkommen* - bitte eine kurze Mail schicken oder einfach vorbeikommen!
- Der **Grüne Zipfelfalter** wurde von der Naturschutzstiftung des nordrhein-westfälischen BUND-Landesverbandes und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland zum Schmetterling des Jahres 2020 gekürt. Über die weiteren Tiere, Pflanzen und Lebensräume des Jahres 2020, von Borstgrasrasen bis Zauneidechse kann man sich hier informieren.
- "**Youth in Nature - Wir sind dann mal draußen**" ist ein Projekt der Initiative Artenkenntnis des LNV Baden Württemberg, welches sich an junge Menschen richtet, die mehr über unsere Tier-, Pflanzen- und Pilzarten lernen möchten - ob direkt vor der Haustür, im Wald oder auch auf dem Schulweg. Denn: Aus kennen folgt wertschätzen folgt schützen :-)! Weitere Informationen hier.
- Ein interessanter SWR- Beitrag befasst sich mit der Umweltverträglichkeit von **LED-Lampen**. Die LED-Technik ist prinzipiell sparsam, in der Praxis gibt es aber einige Probleme. So die Lebensdauer oftmals niedriger als beschrieben. Des Weiteren wird die Energieeffizienz von LEDs oft durch Rebound-Effekte z.B. bei exzessiver Weihnachts- oder Gartenbeleuchtung wieder zunichte gemacht. Neben dem unnötigen Stromverbrauch durch Lichtverschmutzung muss man außerdem die Energie- und Ressourcenkosten für Herstellung und Entsorgung von LED berücksichtigen. Auch die negative Wirkung auf Insekten ist nicht zu unterschätzen. LED-Leuchten, die ein *warmweißes Licht* abgeben (Farbtemperatur unter 3.300 Kelvin) und ein gekapseltes Lampengehäuse haben, also oben *abgeschirmt* sind, sind umweltschonender als schlecht fokussierte mite mit hohem Blauanteil. Nicht zuletzt kann der hohe Blaulicht-Anteil im LED-Licht die Sehzellen schädigen und dazu führen, dass wir schlechter einschlafen, weil die Melatonin-Bildung gehemmt wird.

- Nach Bodenatlas, Kohleatlas, Agraratlas und Mobilitätsatlas hat die Heinrich-Böll-Stiftung vor wenigen Wochen eine weitere Publikation veröffentlicht: Den faktenreichen, mit vielen Schaubildern versehenen **Insektenatlas**, diesmal wieder gemeinsam mit dem BUND und Le Monde *diplomatique*.

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger\*innen verloren geht, ist er im Anhang auch als PDF. Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an [bund.neckar-alb@bund.net](mailto:bund.neckar-alb@bund.net) schicken .

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

*Barbara Lupp und Selina Schwarzbach*